

FRÖBEL-DEKADE 2013–2022

Bereits vor 200 Jahren erkannte Friedrich Fröbel die Bedeutung der ersten Lebensjahre und einer intakten Familie für die Entwicklung des Kindes. Die frühkindliche Erziehung und deren Stellenwert bei der Ausbildung sozialer Kompetenzen sind hochaktuelle Themen, die in Politik und Gesellschaft diskutiert werden. Fröbels Idee – ein Garten, in dem Kinder unter liebevoller Pflege heranwachsen und ihre schöpferischen Potentiale frei entfalten können – war für seine Zeit revolutionär. Doch Fröbel war nicht nur der Erfinder des Kindergartens: Er war Lehrer, Erzieher und Schulgründer, entwickelte Spielzeug, verfasste Lieder, bildete Erzieherinnen aus und publizierte seine Ideen in zahlreichen Schriften.

Leben und Wirken des Pädagogen Friedrich Fröbel sind eng mit Thüringen und dem Schwarzatal verbunden. In Bad Blankenburg, dem Ort des ersten deutschen Kindergartens, fanden sich Fröbel-Einrichtungen, Fröbel-Stätten und Fröbel-Liebhaber aus Thüringen zum Fröbel-Kreis zusammen. Ihr Ziel ist es im Rahmen der Fröbel-Dekade Fröbels Erbe in das Bewusstsein der Menschen und vor allem aus dem musealen Kontext heraus in die praktische Gegenwart zu holen.

Die Fröbel-Dekade wird entlang von Themenjahren gestaltet, die aus verschiedenen Blickwinkeln Antworten auf die Frage nach der Bedeutung der Fröbelschen Philosophie für unser heutiges Leben geben.



Memorialmuseum in Oberweißbach

THEMENJAHRE DER FRÖBEL-DEKADE

- 2013 Eröffnungsjahr
- 2014 Fröbel und die Natur
- 2015 Fröbels Kindergarten
- 2016 Fröbel, Gott und die Welt
- 2017 Fröbel, der Schulmann
- 2018 Fröbel und die Politik
- 2019 Fröbel und die Moderne
- 2020 Fröbels Ideen in Deutschland und der Welt
- 2021 Frauen und Männer in Erziehungsberufen
- 2022 Fröbel heute

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Aktivitäten der Fröbel-Dekade finden Sie im Internet unter:

www.froebeldekade.de

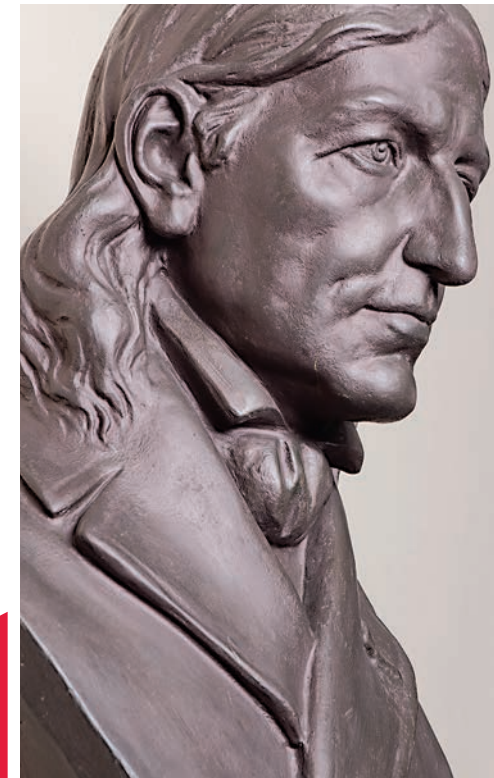
Kontakt
Fröbel-Kreis
c/o Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Markt 1
07422 Bad Blankenburg

info@froebeldekade.de



Fotos
Titelseite: Sammlung Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg
Memorialmuseum: Fröbelstadtmarketing GmbH
Projektwettbewerb: Ingmar Michel, Andoni Regueiro, Ines Kinsky

FRÖBEL DEKADE 2013–2022



Gestaltung: www.kleinearche.de



www.froebeldekade.de



FRÖBEL
DEKADE
2013–2022

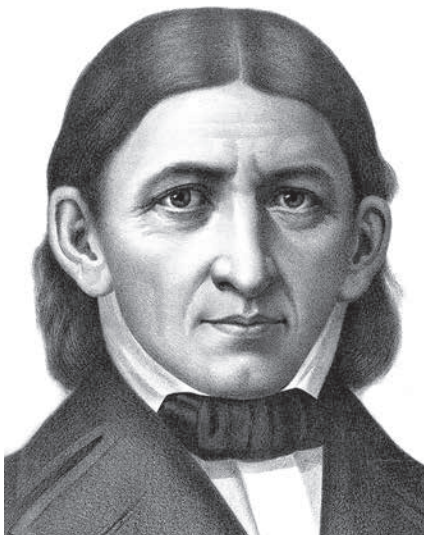
FRIEDRICH FRÖBEL

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852) erlangte Weltgeltung durch die Gründung des ersten Kindergartens 1840 in Blankenburg (Thüringen). Seine intensiven Studien zur Kindheit, Menschwerdung und Erziehung und die praktische Umsetzung der angestrebten ganzheitlichen Pädagogik zeichnen ihn außerdem als Pionier der Reformpädagogik aus, als internationalen Ideengeber und als unermüdlichen Streiter für das Recht des Kindes auf Erziehung und für ein harmonisches Familienleben.

Fröbels Gedanken zu Bildung und Erziehung sind ebenso zeitgebunden wie originell und modern. Sein Werk regt bis heute das pädagogische Denken an und wird in den letzten Jahren wieder vermehrt in der Fachliteratur aufgegriffen. Von seinen Schülern fortgeführt, genießt Fröbels Arbeit weltweit großes Ansehen und wird vielfältig dargestellt. Kindergärten – auch unter dieser Bezeichnung – gibt es inzwischen in der ganzen Welt. Populär sind noch immer die von ihm entwickelten Spielgaben aus den geometrischen Formen Kugel, Walze und Würfel sowie die durch die Teilung des Würfels entstandenen Bausteine.

Erfahren Sie mehr über Friedrich Fröbel – sein Leben und Werk, seine Pädagogik sowie die heutige Aktualität seines Gedankenguts:

www.froebeldekade.de



Richtungsweisend auch in Neuseeland: Der Kindergarten, Foto: E. Preska



Fröbel-Bildungszentrum in Indien, Fotos: D. Chmell

FOTOWETTBEWERB „FRÖBEL IN DER WELT“

Der bis ins Themenjahr 2020 jährlich stattfindende Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“ richtet sich an alle, die auf Fröbels Spuren wandeln möchten. Hierzu dient die eigene Heimat, der Arbeits- oder der Urlaubsort. Mit neuen Augen betrachtet, finden sich zahlreiche Anknüpfungspunkte. Auch die fotografische Inszenierung von Fröbels Erbe in Deutschland und der Welt ist möglich.

Ziel des Fotowettbewerbs ist es, Fröbel und sein Werk über die bildliche Darstellung für Menschen greifbarer zu machen und damit in das Bewusstsein von Öffentlichkeit, Bildungseinrichtungen und Politik zu holen.

Jährlich wählt eine fachkundige Jury aus allen Einsendungen die besten Bilder aus, die mit attraktiven Preisen prämiert und veröffentlicht werden.

PROJEKTWETTBEWERB

Die Fröbel-Dekade lebt von guten Projekten und Aktivitäten. Daher ist es dem Fröbel-Kreis ein Anliegen zukunftsweisende Projektideen und Initiativen zu fördern.

Geplant ist ein Projektwettbewerb, der ab 2016 jährlich unter dem jeweiligen Jahresthema ausgerufen werden soll.

Gesucht werden Projektideen, in denen Fröbels Philosophie weitergedacht und aktiv gestaltet wird. Gute Ideen sollen umgesetzt und bekannt gemacht werden. Damit wird Fröbels Werk in die Gegenwart geholt und kann für weitere Projekte als Vorbild dienen.



Fröbelwald in Lichtepphain



Faltspiel – Studienarbeit an der Bauhaus Uni Weimar



Fröbel-Wandereinstieg in Unterweißbach